

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	80 (1993)
Heft:	1/2: Berg-Werke = Architectures d'altitude = Mountain architecture
 Artikel:	Umbau einer Villa in Amersfoort in ein Restaurant, 1992 : Architekten Ben van Berkel mit Aad Krom
Autor:	Berkel, Ben van
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-60827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Umbau einer Villa
in Amersfoort in ein
Restaurant, 1992**
Architekten: Ben van
Berkel, Amsterdam,
mit Aad Krom, Marion Wolf

Die um die Jahrhundertwende erstellte Villa Härtel ist ein eklektizistischer Bau im für die Gegend typischen Chaletstil. Am Rande des historischen Kerns von Amersfoort gelegen, eignete er sich, obwohl unter Schutz stehend, hervorragend zur Umfunktionierung in ein Restaurant.

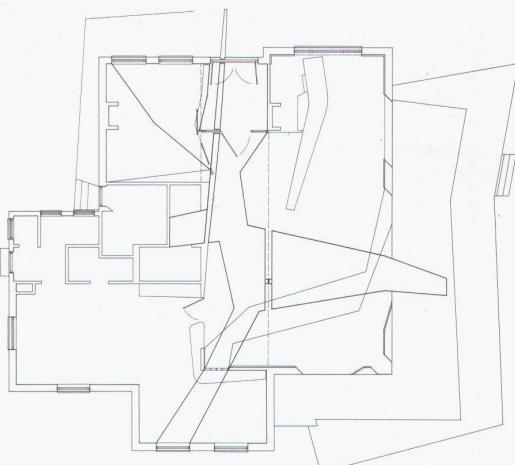
Für den eigentlichen Gästraum wurde ein später hinzugefügtes Gewächshaus durch einen verglasten Anbau ersetzt, der auf einer Plattform rund 65 cm vom Erdboden abgehoben ist. Mit dem asymmetrischen Dach gibt die Konstruktion aus Stahl, unbehandeltem Holz und grünlichem Glas eine zeitgenössische Interpretation des traditionellen Chaletstils.

Im Innern legte man den Schwerpunkt auf das Erhalten, nicht aber Restaurieren architekturgeschichtlich interessanter Details. In diesem Sinn weist zum Beispiel die neue Decke geo-

metrisch angeordnete Aussparungen auf, in denen die Stuckrosetten der alten Decke sichtbar werden. Ein Parkettboden und Marmorplatten, die an den Originalzustand erinnern, werden mit einem neuen Betonboden im Bereich der Bar kombiniert. Asymmetrische Durchgänge zeigen frühere Trennwände an und erlauben gleichzeitige neue optische und räumliche Verbindungen.

Für die Innenausstattung wurden verschiedene Holzarten verwendet, zum Beispiel Spanplatten mit Sperrholzstreifen für die Türrahmen oder fein sandgestrahltes, bemaltes Schichtholz für die Wandverschalungen. Auch bei der Möblierung wurde Verfeinertes mit roh Belassemem zusammengebracht. Tischplatten aus Birkenholz sind auf scharlige Stahlrahmen montiert. Auf den grob zusammengeschweißten Metallplatten der *«Ballerina»*-Bar-tische wurden die gelben Nummern belassen, mit denen der Schmied die Teile bezeichnet hatte.

B.v.B.
(aus dem Englischen, Red.)



Theke

Detail der Holz-Metall-Fassade

Grundriss

Fotos: Jan Derwig

